

## Zápis

z obhajoby disertační práce paní Mgr. Aleny Jakubcové

konané dne 6. 5. 2015

téma práce: „ Es blühten die ersten Blüten: Prager Blumenlesen im Zeitalter der Aufklärung und der tschechischen nationalen Wiedergeburt“

přítomni:

doc. PhDr. Marie Vachková, PhD.

prof. PhDr. Milan Tvrdík, CSc.

prof. Manfred Weinberg

Mgr. et Mgr. Štěpán Zbytovský, PhD.

doc. Mgr. Renata Cornejo, PhD.

Die Kommissionsvorsitzende Fr. Doz. Vachková eröffnete die Verteidigung und stellte den Anwesenden die Kandidatin vor. Das Gutachten von Hr. Prof. Tvrdík wurde vorgelesen. Danach hat Prof. Tvrdík, Doktorvater von A. Jakubcová, den Verlauf ihres Doktorandenstudiums und ihre fachlichen Aktivitäten zusammengefasst.

Die Kandidatin präsentierte den Werdegang ihrer Dissertation. Sie nannte die Beweggründe, eine Arbeit über die Blumenlesen zu schreiben: Zum Schwerpunkt ihrer Arbeit wählte sie ein Thema, das in der bisherigen Forschung nur am Rande beachtet wurde: die Prager Blumenlesen. Ihre Analyse stützte sich vor allem auf die deutschsprachigen Blumenlesen (Sammlungen und Almanache), die zwischen den 1780er bis zu den 1840er Jahre entstanden waren. Im Mittelpunkt des Interesses standen (erzieherische, erneuernde und vermittelnde) Tendenzen, die sich in dieser Publikationsform widerspiegeln. Die Texte wurden in ihrem literarischen sowie kulturellen Kontext analysiert.

Das Opponentengutachten von Fr. Prof. Helga Meise, die nicht anwesend war, wurde von Hr. Prof. Weinberg vorgestellt. Darin wird die Leistung von Jakubcová gelobt, vor allem die Tatsache, dass die Arbeit das Augenmerk auf ein bisher kaum beachtetes Thema lenkt. Es werden aber auch Einwände geäußert: das ausgewählte Korpus soll nicht unter systematischen Aspekten präsentiert werden, auch soll Jakubcová das induktive dem deduktiven Verfahren (wie in der Arbeit behauptet wird) nicht immer vorziehen. Weitere Einwände betrafen formale Aspekte der Arbeit (die Forschungsliteratur wird in der Regel nach Titeln zitiert, Sprachfehler usw.).

Das Opponentengutachten von Hr. Dr. Michael Wögerbauer, der ebenfalls nicht anwesend war, wurde von Hr. Prof. Tvrdík vorgelesen. Dieser Begutachter lobte die Adäquatheit des Themas der Dissertation, äußerte jedoch viele Einwände. Sie betrafen den argumentativen Aufbau (es fehle eine genauere Ausführung von Fragestellung, Ziel und Methode), die ausgewählte Methode (es sollte dem Leser erklärt werden, was unter dem in der Arbeit verwendeten "analytischen Verfahren" gemeint wird), das Korpus (die Auswahlkriterien), die Frage nach dem Sinn verschiedener Elemente (z. B. der Begriff der nationalen Wiedergeburt) sowie einige formale Aspekte (Zitierweise und einige Sprachfehler).

Die Kandidatin reagierte auf beide Gutachten. Zu Fr. Prof. Meise: Das induktive Verfahren wurde eingehalten, weil konsequent von den konkreten Texten ausgegangen wurde.

Zu Hr. Dr. Wögerbauer: Die Kandidatin äußerte sich vor allem zu der Begriffsfrage: Die Arbeit setzte sich nicht zum Ziel den in der traditionellen tschechischen Forschung verwendeten Begriff "nationale Wiedergeburt" in Frage zu stellen. Im Schwerpunkt der Arbeit stand die Analyse konkreter Texte, deshalb wurde der neue Diskurs um die tschechische nationale Wiedergeburt beiseite gelassen. Außerdem beschäftigte sich die Kandidatin mit der Frage der Kontextualisierung der Blumenlesen: Es wird zwar von konkreten Texten ausgegangen, diese werden jedoch immer in ihrem literarisch-historischen Kontext präsentiert.

Hr. Prof. Tvrđík reagierte auf beide Opponentengutachten und unterstützte die Verfahrensweise der Kandidatin.

#### Diskussion:

An der Diskussion beteiligten sich alle Mitglieder der Kommission. Es wurden folgende Themen behandelt: historischer Kontext, Almanache, Bohemismus, nationale Wiedergeburt. Missverständnisse wurden geklärt. Der Kandidatin wurde empfohlen, sich noch gründlicher mit einigen methodologischen Aspekten und mit dem historischen Kontext zu beschäftigen.

Es wurde über die Besonderheit und die Position der Blumenlesen im Rahmen der böhmischen Literatur diskutiert. Anschließend wurde der für die Wissenschaft geleistete Beitrag der Dissertation und ihre Eigenständigkeit besprochen und positiv eingeschätzt.

Vyhlášení výsledků tajného hlasování: počet členů komise: 5 - přítomno členů komise: 5 - kladných hlasů: 5. Komise navrhla udělit titul doktor (PhD.).



Zapsala: Mgr. Viktorie Hanišová, PhD.

Podpis předsedy komise:

